

EISHOCKEY

EXPRESS



10. Jhrg./Nr. 19

21. Febr. 92

EVR — Heilbronner EC





Liebe Leser,

das letzte Wochenende war sicher nach Ihrem Geschmack. Das 5:5 gegen den TuS Geretsried bedeutete den ersten Punktgewinn gegen die Oberbayern in dieser Saison, während beim 1.EV Weiden der dritte Sieg im Oberpfalzderby gefeiert werden durfte.

Mit 7:5 Punkten steht der EVR punktgleich mit dem heutigen Gast, dem Heilbronner EC, auf dem dritten Platz der Oberliga-Meisterrunde. Resultat einer Arbeit, an der vor allem ein Mann großen Anteil hat: George Quinn. In dieser schwierigen Saison, in der eine Hiobsbotschaft die andere jagte, konnte der Texaner immer die Ruhe in der Mannschaft behalten. Daß er nächste Saison gerade beim Oberpfalzrivalen 1.EV Weiden an der Bande stehen wird, kann ihm keiner vorwerfen - wenn sich die Chance anbietet, in einem sportlich gutem Umfeld zu arbeiten, sollte man sie nicht ungenutzt lassen.

Bis es aber so weit ist, wird George Quinn nichts unversucht lassen, den Titel des Oberligameisters an die Donau zu holen!

In diesem Sinne,

Ihr
Swoboda Christian
Eishockey-Express



Tom St. James und Bob Crawford in Aktion. Viele Trainer würden gerne die beiden Nordamerikaner in ihren Reihen wissen. (foto kir)



Torjäger



- 13 Tore: Marty Irvine (TSV Erding)
- 12 Tore: Bob Crawford (EV Regensburg)
Tim Ferguson (EA Kempten)
- 11 Tore: Stephane Thivierge (EV Ravensburg)
- 10 Tore: Stephan Meier (EV Regensburg)
- 8 Tore: Josef Podlaha (EA Kempten)
- 7 Tore: Tom St.James (EV Regensburg)
Radim Radevic (TuS Geretsried)
Max Ostermeier (TEV Miesbach)
- 6 Tore: John Samanski (TSV Erding)
Milan Maruschka (TuS Geretsried)
Hubert Jellen (TuS Geretsried)
Moritz Geiselbrechtinger (TuS Geretsried)
Ken Filgis (Heilbronner EC)
Michael Stejskal (EA Kempten)
Jeff Vaive (TEV Miesbach)
Steve Pepin (EV Ravensburg)
Joe Hayse (1.EV Weiden)
- 5 Tore: Alois Stauder (EV Regensburg)
Michael Svejda (Heilbronner EC)
- 4 Tore: Klaus Pillmaier (TSV Erding)
Paul Ruzicka (TSV Erding)
Hans-Georg Eder (TSV Erding)
Jan Piecko (EV Ravensburg)
Stefan Peschek (1.EV Weiden)



Weiden ist eine Reise wert!

Oh wie wohl ist uns in Weiden. Zum zweiten Mal in dieser Saison mussten wir in Weiden antreten, wiederum wurde von Weidner Seite die Revanche fuer die beiden Niederlagen (2:12, 2:5) vorrausgesagt. Wiederum wurde die Rechnung ohne den Wirt, bzw. ohne den EVR gemacht. Von vielen schon tot gesagt, gab man in diesem Spiel ein deutliches Lebenszeichen. Mit 9:5 wurden die Weidner auch in diesem Spiel wieder klar distanziert und der Anfang der Saison von Weidner Seite prophezeite Machtwechsel im Oberpfaelzer Eishockey duerfte mit diesem Sieg wohl endgueltig abgeschmettert worden sein. Nach dem 5:5 gegen Geretsried, einem Spiel, dass auf gutem Oberliganiveau stand, war es dem EVR nicht vergoennt einen Sieg, trotz vieler sehr guter Moeglichkeiten, einzufahren. Vielmehr mussten wir am Ende mit dem Punkt zufrieden sein, da uns der Ausgleich erst 5 Minuten vor dem Spielende gelang. Mit der guten Bilanz von 3:1 Punkten an diesem Wochenende konnte man das Punktekonto in dieser Meisterrunde erstmals auf 2 Pluspunkte ausbauen, was gleichbedeutend mit dem 3 Platz ist. Da wir nur 2 Punkte hinter dem Fuehrungsduo stehen, sind in puncto Oberligameister noch alle Tore fuer uns offen. Heute geht es gegen den EC Heilbronn, auf den wir in dieser Saison auch zum dritten Mal treffen. Zweimal gingen wir als Sieger vom Eis, wobei es uns in Heilbronn vergoennt war, mit 7:2 einen hoeheren Sieg zu feiern, als beim Heimspiel in Regensburg, dass "nur" 8:4 endete. Dass die Spiele gegn Heilbronn immer recht freundschaftlich ausgetragen werden ist sicherlich ein positiver Aspekt, dass aber jedesmal in der Heilbronner Stadionzeitung gegen uns gehetzt wird, ist unverstaendlich, ja eigentlich unverzeihlich. Da werden Offizielle des EVR angegriffen und schon fast beleidigt, was mehr in das Bild eines Klatschblattes passt, als in eine Stadionzeitung. Klatschpresse, genau in diese Richtung bewegt



sich ein Redakteur der Heilbronner Stadionzeitung, der seit Anfang dieser Saison Jagd auf den EVR macht. Sei es in der Heilbronner Stadionzeitung oder im Sportkurier. Zwischen den Verantwortlichen hat es nie irgendwelche Ungereimtheiten gegeben, welche nicht dem ganz normalen Oberligaalltag entsprochen haetten. Dieser Redakteur aber putschte die ganze Sache immer wieder auf, um hier einen persoenlichen Rachezug fuehren zu koennen, wobei die Gruende hierfuer noch nicht gefunden werden konnten. Beim letzten Spiel in Heilbronn konnte der Beobachter eine eher freundschaftliche Begegnung der Offiziellen sehen, welche sich auf freundschaftliche Weise von einander verabschiedeten. Sei es nun zu hoffen, dass sich dieser Heilbronner wieder mehr auf seine eigentliche Arbeit als Redakteur einer Stadionzeitung widmet. Am Sonntag sind wir dann spielfrei, wogegen wir aber dafuer am Mittwoch in Erding antreten muessen. Dieses Spiel gegen den direkten Konurrenten um einen vorderen Platz koennte schon, ein Sieg gegen Heilbronn vorausgesetzt, ein Wegweiser Richtung Oberligameisterschaft sein. Und dieser Weg wird ueber den EVR fuehren. Dass die Mannschaft den Willen hat, gutes Eishockey zu spielen, hat sie wieder einmal eindrucksvoll bewiesen. Jetzt sollte die Leistung auch durch den angemessenen Zuschauerzuspruch honoriert werden, wobei ich im gleichen Atemzug den bisher treuen Fans fuer ihre Unterstuetzung der Mannschaft, sowohl bei Heimspielen als auch bei Auswaertsspielen, danken. In Weiden war die Atmosphaere wiedereinmal goettlich. Die treue Schaar Regensburger Anhaenger uebertraf die hohe zahlenmaessige Ueberlegenheit der Weidner an der Lautstaerke der Anfeuerung gewaltig. Als dann unsere Mannschaft zu mehreren Ehrenrunden auf das Eis kam, unterstuetzten sogar Weidner Fans die unsrigen mit Beifall und einige Weidner blieben sogar bis zur letzten Ehrenrunde applaudierend im Stadion. In der Hoffnung dies auch im naechsten Jahr zu sehen verbleibe ich als Ihr -spa- -spa-



← Tor

↓ Verteidigung

1 Turba

28 Dahlem

21 Matetic



4 Sipmeier

5 Maier

10 Glötzl

15 Dörfler



Sturm →



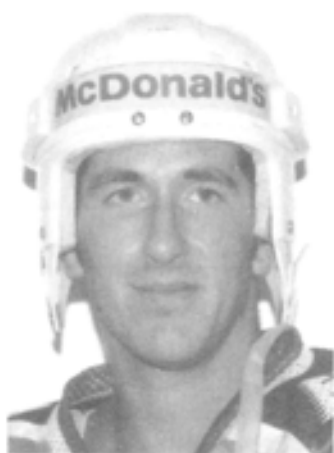
16 Niedermaier

3 Seuthe

7 Bauer



8 Heberlein



9 Novak B.



11 Gratzl



12 Novak P.



14 St.James



17 Meier



2 Mühlhofer



20 Crawford



24 Zach



25 Stauder

Trainer →



Quinn

EV REGENSBURG

Tor: 1 Turba Stefan
28 Dahlem Fabian
Matetic Robert

Verteidigung: 3 Seuthe Jörn
4 Sipmeier Achim "C"
5 Maier Thomas
10 Glötzl Reiner
15 Dörfler Günther "A"
16 Niedermaier Fritz

Sturm: 2 Mülhofer Armin
7 Bauer Helmut
8 Heberlein Jörg
9 Novak Benjamin
11 Gratzl Martin
12 Novak Pavel
14 St.James Tom "A"
17 Meier Stephan
20 Crawford Bob
24 Zach Stefan
25 Stauder Alois

Trainer Quinn George

Betreuer Härtl Christian
Schröder Christian

Arzt Dr. Hecht Ludwig
Dr. Feustel Steffen

HEILBRONNER EC

Tor: 1 Köpf Bernhard
30 Baader Sebastian
Zinke Rafael

Vert.: 3 Wurtinger Matthias
14 Prokop Daniel
20 Trivunov Sascha
21 Kuba Peter
25 Bader Hans
27 Kariegus Klaus

Sturm: 6 Filgis Ken
7 Filgis Bertil
9 Niere Heiko
10 Zobel Tauno
11 Sternkopf Rudi
17 Marcoux Henri
18 Merkel Thomas
23 Svozil Ladislav
24 Svejda Martin
29 Bartosch Roman
Teevens Marc

Trainer Frycer Jaromir



Der heutige Gast, der Heilbronner EC, gehört zu den Überraschungsmannschaften dieser Meisterrunde. Nach dem Motto, Totgesagte leben länger, spielt die dezimierte Truppe um Coach Jaromir Frycer zur Verwunderung der Konkurrenz und der eigenen Vereinsführung sehr erfolgreich mit.

Angefangen hat die Verletzungsmisere schon zu Anfang der Saison. Der sowieso nicht üppig gefüllte Kader der Heilbronner konnte seltenst komplett auflaufen. Die Steigerung fand dann im Spiel der heutigen Rivalen in Heilbronn seine Fortsetzung. Ohne Fremdeinwirkung prallte Ladislav Svozil, bis dahin Denker und Lenker der Paradereihe, gegen den Pfosten des von Stefan Turba bravourös gehüteten Tores und mußte auf der Trage das Eis verlassen. Fazit für den 81-fachen tschechischen Nationalstürmers: Schienbeinbruch, der das Ende der Saison bedeutet.

Dann schon schicksalshaft der Ausfall von Torjäger Henri Marcoux, der in der Oberliga-Punkterrunde gleichauf mit Bob Crawford den dritten Platz der Torschützenliste belegte. Im letzten Punktspiel der Oberliga mußte der Kanadier, der in Heilbronn zum beliebtesten Sportler gewählt wurde und auch für das All-Star-Team der Oberliga nominiert wurde, nach einem Leistenbruch operiert werden, und fällt ebenfalls für den Rest der Saison aus.

Nach diesen Schicksalsschlägen raffte sich aber die Mannschaft mit den Worten "jetzt erst recht" auf, und will vor allem dem einheimischen Publikum zeigen, was sie auch



ohne Ausländer wert sein können. Dies beweist vor allem die zweite Sturmformation mit den in Regensburg bestens bekannten schwedischen Brüder-Paar Bertil und Ken Filgis. Während Bertil in bewährter Manier die Scheibe seinen Stürmerkollegen auflegt, zeichnet sich Ken zuletzt als der Goalgetter aus. Diese beiden Verpflichtungen bereiten der Vereinsführung immernoch Freude, während man bei dem dritten Regensburger Spieler Peter Kuba wohl von dem unglücklichsten Einkauf sprechen kann, denn Kuba laboriert immernoch an den Verletzungen aus dem letzten Jahr und konnte kaum für den HEC zum Einsatz kommen. Enttäuschend auch die beiden Neuzugänge Rudi Sternkopf und Sascha Trivunov, die im Dezember zu den Neckarstädtern stießen. Besonders von Rudi Sternkopf erhoffte man sich mehr, der gebürtige Geretsrieder, der zuletzt in Kaufbeuren, Freiburg und Schwenningen in der 1. Bundesliga zum Einsatz kam, konnte die Erwartungen an einen Leistungsträger nicht erfüllen.

Seit letztem Wochenende neu im HEC-Team ist der Kanadier Marc Teevens, der nach der Pleite des EHC Unna sofort spielberechtigt war und sein Debüt in Miebach gab. Ein Glücksfall für den Heilbronner EC, denn mit Teevens, der letzte Saison 99 Treffer auf seiner Habenseite verbuchen konnte, spielt nun einer der besten Torjäger der Oberliga Nord in den Sturmreihen des HEC, die mit Tauno Zobel, Heiko Niere, Martin Svejda und Kapitän Thomas Merkel weitere erfahrene Zweitliga-Cracks aufweisen kann. Auch die Spieler, die sich vermehrt mit Defensivaufgaben beschäftigen müssen, können auf langjährige Erfahrungen in höheren Klassen verweisen. Bestes Beispiel neben den routinierteren Verteidigern Daniel Prokop, Klaus Kariégus, Matthias Wurtinger und Hans Bader ist Goalie Barny Köpf, der seine Karriere in Regensburg startete, als der EVR seine einzigen Zweitliga-Zeiten erleben durfte. Folglich erwartet uns am heutigen Abend ein interessanter Vergleich, den der EVR bisher mit zwei Siegen für sich entscheiden konnte.



AUS DEM NACHWUCHS

IB-Mannschaft

Unsere IB-Mannschaft muß am kommenden Wochenende auf Reisen gehen, u. z. nach Berchtesgaden und nach Lindau. Nächstes Heimspiel findet am Sonntag, 1.3.92 17.00 Uhr gegen Lindau zu hause statt.

Jugend

Unsere Jugendmannschaft bestreitet ihr letztes Punktspiel am Sonntag, 1.3.92 11.30 Uhr gegen Ergolding

Schüler

Die Schülermannschaft muß am Samstag in Bad Wörishofen antreten und hat ihr nächstes Heimspiel am Sonntag, 23.2.1992 17.00 Uhr gegen Augsburg, sowie Samstag, 29.2.1992 11.30 Uhr gegen Riessersee

Knaben

Nachdem dieses Wochenende spielfrei ist für die Knabenschaft trifft sie zuhause am Samstag, 29.2.1992 17.00 Uhr auf Memmingen.

Kleinschüler

Unsere Kleinschüler ist diesmal an den nächsten beiden Wochenenden spielfrei.

KLEINSTSCHÜLER

Unser besonderer Glückwunsch gilt der Mannschaft von Günter Dörfler. Sie erreichte abermals beim Bayer. Kleinstschülerturnier hinter Landshut den 2. Platz.

Punkte Tore Tabellen



Pos	alt	Verein	Sp	g	u	v	Tore	Td	Punkte
1.	(5)	TSV Erding	6	4	1	1	42:25	+17	9:3
2.	(1)	TuS Geretsried	6	4	1	1	35:22	+13	9:3
3.	(3)	EV Regensburg	6	3	1	2	42:39	+3	7:5
4.	(4)	Heilbronner EC	6	3	1	2	25:24	+1	7:5
5.	(2)	TEV Miesbach	6	2	1	3	27:34	-7	5:7
6.	(6)	1.EV Weiden	6	2	1	3	26:33	-7	5:7
7.	(7)	EV Ravensburg	6	2	0	4	30:39	-9	4:8
8.	(8)	EA Kempten	6	1	0	5	33:44	-11	2:10

Freitag, 21. Februar 92
 Ravensburg - Miesbach
 Geretsried - Erding
 Weiden - Kempten
 Regensburg - Heilbronn

:
 :
 :
 :
 -:_

Sonntag/Mittwoch, 23./26. Febr. 92
 Miesbach - Weiden
 Kempten - Geretsried
 Heilbronn - Ravensburg
 Erding - Regensburg

:
 -:_
 -:_
 -:_
 -:_

Aufstiegsrunde zur 1. Bundesliga

Pos	alt	Verein	Sp	g	u	v	Tore	Td	Punkte
1.	(0)	EHC Dynamo Berlin	4	3	1	0	15:7	+8	7:1
2.	(0)	EHC 80 Nürnberg	4	2	2	0	20:10	+10	6:2
3.	(0)	EC Ratingen	4	2	1	1	18:15	+3	5:3
4.	(0)	EC Kassel	4	1	1	2	17:17	+0	3:5
5.	(0)	SC Riessersee	4	1	1	2	12:16	-4	3:5
6.	(0)	SV Bayreuth	4	1	1	2	11:16	-5	3:5
7.	(0)	Augsburger EV	4	1	1	2	9:17	-8	3:5
8.	(0)	EC Hannover	4	0	2	2	11:15	-4	2:6

Qualifikationsrunde zur 2. Bundesliga

Pos	alt	Verein	Sp	g	u	v	Tore	Td	Punkte
1.	(1)	SC Memmingen	6	4	2	0	32:23	+9	10:2
2.	(2)	EV Füssen	6	3	1	2	27:27	+0	7:5
3.	(3)	EC Bad Nauheim	6	3	0	3	31:26	+5	6:6
4.	(6)	EHC Essen-West	6	2	2	2	25:25	+0	6:6
5.	(5)	ECD Sauerland	6	2	1	3	30:29	+1	5:7
6.	(8)	EC Bad Tölz	6	2	1	3	30:31	-1	5:7
7.	(7)	EV Landsberg	6	2	1	3	25:32	-7	5:7
8.	(4)	TSV Peissenberg	6	2	0	4	24:31	-7	4:8

Skorerliste



Name	Sp	T	A	P	2M	5M	10M	GesM
Crawford Bob	6	12	8	20	2	0	0	4
St.James Tom	6	7	10	17	2	0	0	4
Meier Stephan	6	10	1	11	4	0	0	8
Bauer Helmut	6	1	10	11	6	0	0	12
Stauder Alois	6	5	5	10	4	0	0	8
Novak Pavel	6	3	3	6	1	0	0	2
Sipmeier Achim	6	0	5	5	1	0	0	2
Gratzl Martin	4	3	1	4	0	0	0	0
Seuthe Jörn	4	0	4	4	2	0	0	4
Maier Thomas	6	1	2	3	0	0	0	0
Novak Benjamin	6	0	3	3	0	0	0	0
Glötzl Reiner	4	0	3	3	2	0	0	4
Dörfler Günther	6	0	1	1	2	0	0	4
Dahlem Fabian	6	0	0	0	0	0	1	10
Turba Stefan	6	0	0	0	0	0	0	0
Niedermaier Fritz	4	0	0	0	3	0	0	6
Heberlein Jörg	4	0	0	0	1	0	0	2
Zach Stefan	3	0	0	0	0	0	0	0
Mühlhofer Armin	1	0	0	0	0	0	0	0